

Zahl der jungen Alkohol- und Cannabispatienten stark angestiegen



Hamburg – Die Zahl der Krankenhausaufenthalte von jungen Menschen wegen Alkohol- und Cannabiskonsums hat sich in den vergangenen zehn Jahren verdoppelt. Das teilte die Techniker Krankenkasse (TK) am Donnerstag in Hamburg unter Berufung auf offizielle Daten des Statistischen Bundesamts mit.

Demnach waren im vergangenen Jahr mehr als 45.000 Krankenseinweisungen in der Altersgruppe der 15- bis 25-Jährigen durch den Konsum dieser zwei Drogen bedingt. „Damit hat sich die Zahl der Fälle in den letzten zehn Jahren mehr als verdoppelt“, teilte die Krankenkasse mit. Rechnerisch komme in Deutschland derzeit alle elf Minuten ein junger Mensch wegen Drogenkonsums in eine Klinik.

Die Statistik umfasst nach Angaben der TK sowohl akute Vergiftungsfälle als auch Einweisungen in Fachkliniken wegen Abhängigkeit oder psychischer Probleme aufgrund des Rauschgiftkonsums.

Rund 40.000 Krankenhausaufenthalte 2010 waren demnach alkoholbedingt. Diese Patienten hatten in vier von fünf Fällen akute Vergiftungen durch das sogenannte Komasaufen, bei knapp jedem zehnten wurde eine Alkoholabhängigkeit diagnostiziert. Etwa 5.000 Einweisungen erfolgten wegen Verhaltensstörungen oder psychischer Probleme nach Cannabiskonsum. Bei 60 Prozent der Patienten in dieser Gruppe lag eine Abhängigkeit vor.

Insgesamt handelt es sich bei den meisten Betroffenen der TK zufolge um Männer. Bei den sogenannten Komasaüfern lag der Frauenanteil bei etwa einem Drittel, bei den Cannabispatienten bei rund einem Fünftel.